

# Die Legende der heiligen Schwerter

Von abgemeldet

Fuma öffnete die Augen. Vor ihm stand Kamui. Verwirrt sah Fuma sich um. „Was ist passiert?“. „Nicht's. Es ist alles gut“. Fuma blickte auf das heilige Schwert, das er noch immer in der Hand hielt.

Aus dem Schatten traten, Kyōgo, Saya, Tōru, Tokiko und Kotori. Fuma's Herz setzte einige Schläge aus.

Er presste die Lippen aufeinander.

„Kotori“.

Seine Augen füllten sich mit Tränen. Er ging auf seine jüngere Schwester zu und nahm sie in den Arm. „Es tut mir so leid“, schluchzte er. „Es tut mir leid, das ich dich...“ „Ist schon gut“, unterbrach Kotori ihn.

Fuma ging auf Saya zu. „Oh Mutter“.

„Wir haben uns sehr lange nicht gesehen“, sagte Saya.

„Warum hast du das heilige Schwert damals geboren?“, fragte Fuma.

„Ich musste es tun. Eigentlich war den beiden Schwestern des Magami-Clans vorbestimmt. Tooru und Tokiko“, erklärte ihm Saya. „Tooru sollte die Erste sein, die das heilige Schwert in die Welt setzt. Aber Kamui ist damals noch so jung gewesen, Tokiko konnte sich nicht allein um ihn kümmern und deswegen...“

habe ich diese Aufgabe übernehmen und bin an ihrer Stelle gestorben. Ich habe dich vermisst, mein Sohn“.

„Ich habe dich auch vermisst, Mutter“, sagte Fuma.

Kamui ging auf ihn zu. „Ich liebe dich“.

„Ich liebe dich auch. Mehr als du dir vorstellen kannst“, antwortete Fuma und gab ihm einen Kuss.